

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis — XI

1	Einleitung — 1
1.1	Thema, Fragestellungen und Ziele — 2
1.2	Gegenstandsbereich: die medialen Kommunikationsverben — 4
1.2.1	Zur Abgrenzung des Begriffes ‚Medium‘ — 5
1.2.2	Abgrenzung innerhalb der medialen Kommunikationsverben: die Medienbedingungen — 7
1.3	Empirische Grundlagen und Methodologie — 16
1.4	Theoretischer Rahmen — 19
1.5	Begründung der Sprachenauswahl — 21
1.5.1	Morphosyntaktische Unterschiede: <i>verb-</i> vs. <i>satellite-framed</i> Sprachen — 22
1.5.2	Andere typologische Parameter — 26
1.5.3	Topologische Unterschiede — 27
1.6	Aufbau der Arbeit — 28
2	Theoretische und empirische Grundlagen — 31
2.1	Theoretische Grundlagen — 31
2.1.1	Lexikalische Semantik – Paradigmatik – Syntagmatik — 32
2.1.2	Valenztheorien — 34
2.1.2.1	Syntaktische Valenz kontra semantische Valenz oder die unterschiedlichen Ebenen der Valenz — 35
2.1.2.2	Abgrenzung zwischen Ergänzung und Angabe — 40
2.1.2.3	Anwendung der Valenztheorie auf die Fragestellung der vorliegenden Arbeit — 42
2.1.3	Konstruktionsgrammatiken — 44
2.1.3.1	Konvergenzen und Divergenzen der konstruktionsgrammatischen Ansätze — 44
2.1.3.2	Goldbergs Konstruktionsgrammatik und Boas' framesemantische Auffassung — 47
2.1.3.3	Anwendung der Konstruktionsgrammatik auf die Fragestellung der vorliegenden Arbeit — 52
2.1.4	Zwischen Valenz und Konstruktion: Die Argumentstruktur — 55
2.1.5	Thematische und lexikografische Einrahmung der Arbeit — 57
2.2	Datengrundlage — 61
2.2.1	Spanische Korpora — 63

2.2.2	Deutsche Korpora —	67
2.2.3	Das Web als Alternative —	71
2.2.4	Begründung der Korpusauswahl —	74
2.3	Methoden —	74
2.3.1	Datenerhebung —	75
2.3.2	Datenverarbeitung —	79
2.3.2.1	Semantische Rollen —	81
2.3.2.2	Rollen-Konstellationen und semantische Merkmale —	99
2.3.3	Datenauswertung —	101
2.3.3.1	Das manuelle Verfahren oder die Erstellung von Verbprofilen —	102
2.3.3.2	Statistische Verfahren und qualitative Analyse —	104
3	Analyse und Diskussion —	109
3.1	Übersicht über die quantitativen Daten —	109
3.2	Alte mediale Kommunikationsverben versus neue mediale Kommunikationsverben und ihre Argumentstruktur —	114
3.2.1	Die Argumentstruktur der alten und neuen medialen Kommunikationsverben des Deutschen im Vergleich —	117
3.2.1.1	Datenvorstellung —	117
3.2.1.2	Daten im Vergleich zu anderen Studien —	124
3.2.2	Die Argumentstruktur der alten und neuen medialen Kommunikationsverben des Spanischen im Vergleich —	126
3.2.2.1	Datenvorstellung —	126
3.2.2.2	Daten im Vergleich zu anderen Studien —	134
3.2.3	Die Argumentstruktur der neuen deutschen und spanischen medialen Kommunikationsverben im Vergleich zum Englischen —	139
3.2.3.1	Die Verben <i>blog</i> , <i>bloggen</i> und <i>bloguear</i> im Vergleich —	140
3.2.3.2	Die Verben <i>chat</i> , <i>chatten</i> und <i>chatear</i> im Vergleich —	144
3.2.3.3	Die Verben <i>facebook</i> , <i>facebooken</i> und <i>facebookear</i> im Vergleich —	147
3.2.3.4	Die Verben <i>mail</i> , <i>mailen</i> und <i>mailear</i> im Vergleich —	151
3.2.3.5	Die Verben <i>post</i> , <i>posten</i> und <i>postear</i> im Vergleich —	155
3.2.3.6	Die Verben <i>skype</i> , <i>skypen</i> und <i>skypear</i> im Vergleich —	159
3.2.3.7	Die Verben <i>tweet/twitter</i> , <i>twittern</i> und <i>tuítear</i> im Vergleich —	162
3.2.3.8	Zwischenfazit —	167
3.2.4	Die Argumentstruktur der neuen medialen Kommunikationsverben des Deutschen und des Spanischen im Vergleich: theoretische Einordnung der Befunde —	171

- 3.2.4.1 Die Bedeutung KONTAKT- UND INFORMATIONSAUSTAUSCH bei den neuen medialen Kommunikationsverben des Deutschen und des Spanischen und ihre syntaktische Realisierung — **174**
- 3.2.4.2 Die Bedeutung VERÖFFENTLICHUNG VON INFORMATIONEN und ihre syntaktische Realisierung — **186**
- 3.2.4.3 Die Bedeutung INFORMATIONSTRANSFER und ihre syntaktische Realisierung — **196**
- 3.2.4.4 Die Bedeutung KONTAKTAUFNAHME und ihre syntaktische Realisierung — **201**
- 3.2.4.5 Zwischenfazit — **204**
- 3.3 Klassifizierung der medialen Kommunikationsverben — **210**
- 3.3.1 Klassifizierung der deutschen medialen Kommunikationsverben — **211**
- 3.3.1.1 Clusteranalyse: Datenvorstellung — **212**
- 3.3.1.2 Clusteranalyse: semantische Interpretation — **217**
- 3.3.1.3 Clusteranalyse: methodische Schlussfolgerungen — **221**
- 3.3.1.4 Alternativvorschlag zur Clusteranalyse — **222**
- 3.3.2 Klassifizierung der spanischen medialen Kommunikationsverben — **225**
- 3.3.2.1 Clusteranalyse: Datenvorstellung — **226**
- 3.3.2.2 Clusteranalyse: semantische Interpretation — **232**
- 3.3.2.3 Clusteranalyse: methodische Schlussfolgerungen — **237**
- 3.3.2.4 Alternativvorschlag zur Clusteranalyse — **238**
- 3.3.3 Die Argumentstruktur der deutschen und spanischen medialen Kommunikationsverben im Vergleich — **241**
- 3.3.3.1 Die Klassifizierung der medialen Kommunikationsverben im Sprachvergleich — **242**
- 3.3.3.2 Die häufigsten Argumentstrukturmuster der medialen Kommunikationsverben im Sprachvergleich — **244**
- 3.3.4 Zwischenfazit — **250**
- 3.4 Einige kontrastiv relevante Aspekte — **251**
- 3.4.1 Reziprozität bei den medialen Kommunikationsverben des Deutschen und des Spanischen — **251**
- 3.4.1.1 Mediale Kommunikationsverben mit REZIPROKBEDEUTUNG und ihre Realisierungsmuster — **253**
- 3.4.1.2 Mediale Kommunikationsverben ohne REZIPROKBEDEUTUNG und ihre Verwendung in Reziprokmustern — **262**
- 3.4.1.3 Fazit zum Thema Reziprozität bei den medialen Kommunikationsverben des Deutschen und des Spanischen — **265**

X — Inhalt

3.4.2	Die Ditransitivkonstruktion gegenüber präpositionalen Transferkonstruktionen —	267
3.4.3	Polysemie bei den medialen Kommunikationsverben des Deutschen und des Spanischen im Vergleich —	280
3.5	Fazit —	284
4	Zusammenfassung und Ausblick —	289
4.1	Zusammenfassung —	289
4.1.1	Frage (iii) —	290
4.1.2	Frage (ii) —	292
4.1.3	Frage (i) —	294
4.2	Ausblick —	296
5	Literatur und Online-Ressourcen —	301
Anhang —		319